

OÖMVC

Oberösterreichischer Motor Veteranen Club

Clubbrief 2/2025



Frühjahrsausfahrt nach Schärding

www.oemvc.at

Impressum

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Clubnachrichten des Oberösterreichischen Motor Veteranen Clubs (OÖMVC)

Clubadresse

4632 Pichl, Unterirrach 48
E-Mail: office@ooemvc.at
Telefon: +43 (0) 660 2686793
Präsident: Günter Peisl
Vizepräsident: Konrad Winter
Vizepräsident: Max Pözlberger
Kassier: Franz Hueber
Schriftführer: Dietmar Eder MSc

Für den Inhalt verantwortlich

Günter Peisl

Erscheinungsart

4 Mal jährlich;
nächster Redaktionsschluss und

Schluss der Anzeigen-Annahme:

jeweils am 1. Mittwoch im Februar, Mai, August und
November (zu den Clubabendterminen)

Bankverbindung

Oberbank
IBAN AT47 1500 0006 9100 1366
BIC OBKLAT2L

Erklärung über die grundlegenden

Richtlinien der Zeitschrift

Der Clubbrief des OÖMVC dient zur Information der Clubmitglieder und Clubfreunde über Clubaktivitäten, Veranstaltungen, Vorschauen und Rückblicke, sowie als Verbindungsglied zum ÖMVV. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter! Die einzelnen Artikel dieser Zeitschrift werden vom Clubvorstand, von Clubmitgliedern, von Gästen oder von Teilnehmern unserer Veranstaltung verfasst. Der Herausgeber behält sich das Recht vor, eingesandte Artikel zu kürzen. Die in den einzelnen Artikeln zum Ausdruck kommende Meinung muss nicht jene des Herausgebers sein. Werbeeinschaltungen dienen zur teilweisen Abdeckung der Herstellungskosten.

Fotonachweis:

Inhalt: OÖMVC
Titelseite: OÖMVC

Inhalt

Impressum 2
Das lustige Eck 2
Präsidentenbrief – Mai 2025. 3
Einer von uns!. 4
Klassiker-Sammlungen gut absichern 5
Zeitreise in die österreichische Mobilitätsgeschichte . 6
Busreise Bayerischer Wald10
Startermotor in der BS Linz 314
OÖMVC Lichtschrankentraining16
OÖMVC Frühjahrsausfahrt am 26. April 202518
Oldtimerluft schnuppern!20
Geburtstage23
Willkommen im Club23
Veranstaltungsprogramm des OÖMVC für 2025
(Änderungen vorbehalten!)24
Clubabende24

Das lustige Eck



Präsidentenbrief – Mai 2025

Liebe Clubmitglieder!

Zuerst kann man es gar nicht erwarten und dann geht es doch wieder so schnell und die neue Saison ist da! Gerade haben wir uns noch an den vergangenen Aktivitäten des Clubs wie z.B. der Busreise in den bayerischen Wald, unserem ersten Auftritt im Rahmen des Projektes Startermotor in der Berufsschule 3 in Linz, oder dem erfolgreichen Lichtschrankentraining erfreut, so liegt auch die Frühjahrsausfahrt schon wieder hinter uns. In diesem Zusammenhang möchte ich mich recht herzlich bei Sabine und Max Pölzlberger bedanken, die uns mit ihrem leidenschaftlichen Engagement einen perfekten Tag beschert haben.



Das Projekt Startermotor geht nun in die 2. Runde! Dazu haben wir am 10. Mai 2025 für interessierte junge Leute unter 25 Jahren einen Schnuppervormittag veranstaltet, bei dem sie mit unseren Oldtimern auch fahren dürfen. Die Begeisterung dabei war groß. Zusätzlich werden wir am 18.06.2025 in der Berufsschule 1 in Wels (Karosseriebau) wieder einen Vortrag halten und 15-20 unserer Fahrzeuge der "letzten Jahrzehnte" präsentieren. Hier hat sich unser OÖMVC Forum (WhatsApp Gruppe) bereits bewährt. Innerhalb weniger Stunden hatten wir genug Mitglieder, die sich bereit erklärt haben, mit ihren Fahrzeugen aller Altersklassen zu den 44 Schülern zu kommen.

Apropos WhatsApp-Gruppe: Lobenswert ist die Disziplin, die hier vorherrscht. Dank Andy Reichl, der die Regeln dazu aufgestellt und deutlich kommuniziert hat, funktioniert das auch mit 53 Teilnehmern immer noch vorbildlich. Und so soll es auch bitte bleiben.

Jedoch nicht alles läuft immer, wie wir es geplant haben. So ist etwa unser Budget zur Jahreshälfte des Clubjahres (Beginn mit Oktober 2024) derzeit gerade ausgeglichen, obwohl wir noch größere Ausgaben wie z.B. das Sommerfest oder einige Ausfahrten vor uns haben. Ein wesentlicher Kostenfaktor war dabei die Messe in Salzburg 2024, die zwar sehr gut angekommen ist, aber erst im heurigen Jahr finanziell wirksam wird. Deshalb haben wir vom Vorstand beim letzten Clubabend am 07. Mai 2025 die entsprechenden Zahlen und Maßnahmen dazu präsentiert. Um eines gleich vorweg zu nehmen: Eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages ist derzeit nicht geplant!

Aber wir werden, entgegen dem ursprünglichen Plan, aus finanziellen Gründen im Jahr 2025 keinen Messeauftritt in Salzburg haben. Zudem sehen wir uns unsere Kostenstrukturen nochmals genauer an, um weitere Einsparungspotenziale ausfindig zu machen. Als Club, bei dem Lebenspartner bzw. Familienmitglieder immer herzlich willkommen sind, laden wir diese beim Sommerfest weiterhin auch gerne kostenfrei ein. Wir bitten aber um Verständnis dafür, dass wir zukünftig bei den Ausfahrten die Partner nicht mehr zum Mittagessen einladen können. Ab der Herbstausfahrt 2025 erhält dafür jedes Clubmitglied einen 20 EUR Wertgutschein zum Mittagessen. Dies erleichtert für uns auch den Ablauf bei den Ausfahrten (weil bei Gästen kein Kostenbeitrag eingehoben werden muss und es egal ist, wer mit wie vielen Personen kommt). Zusätzlich schaffen wir aus unserer Sicht damit ebenfalls mehr Gerechtigkeit bei den Clubleistungen, da nur zahlende Mitglieder einen Kostenvorteil erhalten.

Mit besten Oldtimergrüßen

Günter Peisl



Einer von uns!

Bericht: Vorstand

Name: Prof. Mag. Martin Pamer

Jahrgang: 1946

Clubmitglied seit: 1967



Als Gründungsmitglied des OÖMVC ist Martin Pamer ein Vereinsmitglied der ersten Stunde. Mit einem Tatra 12, Baujahr 1927 stieg er in die Oldtimerszene ein. In den siebziger Jahren verkaufte er diesen und erwarb aus dem Vorbesitz des Prinzen zu Schaumburg-Lippe einen Le Zebre Baujahr 1908, dem er gleich eine Neurestaurierung angedeihen ließ. Er organisierte in der Folge vier verschiedene Clubausfahrten, bevor er von 1985-1988 das Amt des Präsidenten des OÖMVC antrat. In diesen Jahren richtete er 3x die Wolfgang Seelmaier Gedächtnisfahrt aus, wobei ihm die letzte vom 26.8.-28.8.1988, die über den Koppenpass nach Bad Ischl zur Kaiservilla führte, in besonderer Erinnerung blieb. Mit seinem 4 PS „starken“ Le Zebre führte er damals im Vorfeld eine Testfahrt durch und bezwang in Serpentinefahrt den Koppenpass, um den Beweis zu erbringen, dass die ausgewählte Strecke auch für Vorkriegsfahrzeuge tauglich war. Zahlreiche schöne Plaketten in seiner Sammlung zeugen von den vielen Teilnahmen an diversen Oldtimerveranstaltungen. Einen Ehrenplatz hat darin eine Plakette der ersten großen Rallye, die der OÖMVC im Jahr 1969 ausrichten durfte. Besonders gerne denkt er jedoch an die Siegfried Markus Fahrt (FIVA A-Rallye) aus dem Jahr 1992 zurück, die er mit seinem Oldtimer sogar gewinnen konnte.



Klassiker-Sammlungen gut absichern

Rund 23.000 Euro beträgt der durchschnittliche Wert eines Oldtimers in Österreich. Insgesamt stehen in den Garagen der Alpenrepublik automobile Schätze im Bestandswert von sagenhaften 3,7 Milliarden Euro (Quelle: Studie Oldtimer in Österreich, Kuratorium Historische Mobilität).

Manch ein Inserat ist einfach zu verführerisch, um sich nicht doch den Jugendtraum zu erfüllen. Plötzlich steht eine kleine Sammlung in der Garage. Wie beruhigend, wenn alle automobilen Schätze gut abgesichert sind. Die volle Flexibilität beim Schutz Ihrer Klassiker bietet Ihnen die Versicherungslösung OCC-Sammlung. Mit einem Vertrag und einer Rechnung behalten Sie nicht nur den Überblick, sondern bekommen zudem einen deutlichen Nachlass auf Ihre Jahresprämie. Zudem können Sie für jedes Fahrzeug den passenden Tarif auswählen.

Sie interessieren sich für die OCC-Sammlung? Mehr Informationen finden Sie unter occ.eu/at.



Foto: Austro Classic

VW TYP 2 BUS DS

Baujahr: 1967 **PS:** 48 **Wert:** 30.800 €

Jahresprämienbeispiele

Teilkasko
122,53 €*

Vollkasko
320,37 €*

*Jahresprämienbeispiele (inkl. Versicherungssteuer) vorbehaltlich Annahmerichtlinien und auf Basis folgender Annahmen: Fahrerkreis zw. 23-75 Jahre, Abstellort Einzel-/Doppelgarage, Fahrleistung bis 5.000 km pro Jahr, Selbstbeteiligung Teilkasko 150 € / Vollkasko 500 €



**Richtig
versichert
bedeutet
sorgenfrei
genießen!**

OCC

Wir versichern
Klassiker.

Zeitreise in die österreichische Mobilitätsgeschichte

Bericht: Christian Schrenk

Exkursion zu CraftLab und zur Ausstellung „Gräf & Stift“.



Ein knappes Dutzend Oldtimer-Liebhaber aus Oberösterreich hat sich Mitte März auf den Weg ins niederösterreichische Pitten und nach Wiener Neustadt auf den Weg gemacht, um tief in die österreichische Mobilitätsgeschichte einzutauchen. In den Luftraum über der k. u. k. Monarchie ging es dabei gleich einmal bei der Firma CraftLab von Koloman Mayrhofer. Der Bildhauer und Künstler hat seine Obsession für die originalgetreue Fertigung von Flugzeugen aus der Zeit des Ersten Weltkriegs zu einem international gefragten Unternehmen entwickelt. So fanden



die Exkursionsteilnehmer vor Ort mehrere Flugzeuge in unterschiedlichen Fertigstellungsphasen. Die historischen Maschinen werden bei CraftLab nicht als Repliken, sondern als Serien-Fortführung nach Originalbauplänen gebaut. Will heißen: es werden die gleichen Materialien wie zur Entstehungszeit



verwendet. Das geht so weit, dass sogar Lacke und Leime auf ihre chemische Zusammensetzung hin analysiert und nachproduziert werden. 7000 Arbeitsstunden fließen so durchschnittlich in die Herstellung eines rohen Chassis, in das dann originale Instrumente und Motoren aus der Zeit eingebaut werden. Diese – meist



Einzelstücke von fast unschätzbarem Wert – werden vor einem Einbau penibel überholt. Besonders heikel bei den mehr als 100 Jahre alten Flugmotoren ist dabei die Konformität mit den Anforderungen der Luftfahrtbehörde. Dass bei der Produktion der filigranen Holz-Einzelteile ausschließlich handwerklich gearbeitet wird, ist

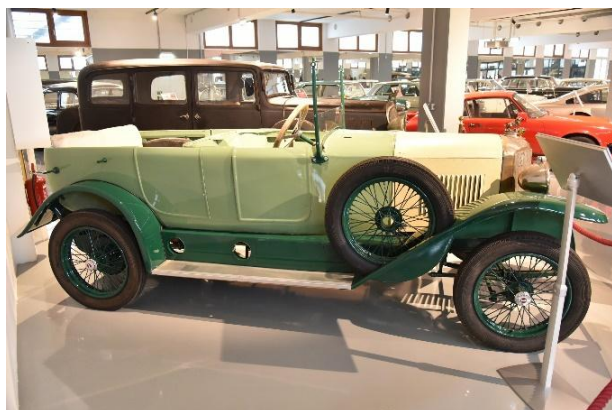


selbstverständlich. Dieses Spezialwissen ist nicht geheim geblieben und Besitzer von Vorkriegs-Oldtimern mit hölzernen Rahmen nehmen es auch gern in Anspruch. So finden sich in der hellen Werkstatthalle auch ausgesuchte Stücke auf vier Rädern. Aktuell neben einem Steyr 200, zwei Voisin, ein Delage, ein Lagonda, ein



österreichischer Avis und mehrere Austro Daimler Chassis und Motoren.

Und damit sind wir beim zweiten Höhepunkt der Exkursion. Derzeit ist die Traditionsmarke Gräf & Stift Thema der hochkarätigen Sonderausstellung im Fahrzeugmuseum der Familie Fehr in Wiener Neustadt. Die Marke Austro Daimler wird aber nächsten Winter dort im Mittelpunkt stehen.





Das hat das Kuratorenpaar Lisl und Heinz Mesicek vorab durchblicken lassen.

Sie haben die Gruppe aus Oberösterreich höchst kompetent durch die Ausstellung geführt und eine Vielfalt von spannenden Fakten beginnend mit dem Gräf & Stift Kaiserwagen bis hin zur Staatskarossen-Sonderanfertigung für Bundeskanzler Schuschnigg aus dem Jahr 1938 vermittelt und damit tiefe Einblicke in die Geschichte des

Unternehmens und in ein Kapitel österreichischer Mobilitätsgeschichte ermöglicht. Dafür bedankte sich die Besuchergruppe mit einem besonders süßen Geschenk, welches aus Oberösterreich mitgebracht wurde.



Ein besonderer Dank für die Initiative zur Exkursion gebührt auch OÖMVC-Mitglied Franz Hofer und Gerhold Zautner, dem Obmann des Leondinger Oldtimerclubs,



der die Reise letztendlich organisiert hat. Die Exkursionsteilnehmer haben in jedem Fall nicht nur Gustostückerl klassischen Automobildesigns der ersten Stunde hautnah erleben können, sondern auch viel über die Geschichte der überaus vielfältigen Automobilproduktion der Donaumonarchie und der Ersten Republik erfahren.

**PETER
AFFENZELLER**

**Wo Genuss
zur Kunst
wird.**

**ENTDECKEN SIE DIE MAGIE
DER HOCHWERTIGEN
SPIRITUOSEN AUS DEM
MALERISCHEN MÜHLVIERTEL.**

Tauchen Sie ein in die Welt von Peter Affenzeller, wo Destillieren zu einer Kunstform wird. In seiner idyllischen Destillerie im Herzen des Mühlviertels veredelt Peter Affenzeller mit unvergleichlicher Hingabe und Präzision erstklassige Spirituosen.

Lassen Sie sich bei einer Führung in der Erlebnisdestillerie oder zu Hause von einem Genusslebnis der Extraklasse verführen.

Peter Affenzeller

www.peter-affenzeller.at
office@peter-affenzeller.at
+43 (0)7235 70 444



Busreise Bayerischer Wald

Bericht: Klaus Borgmann, Günter Peisl

Liebe Clubmitglieder,

gemeinsam haben diesmal Günter und ich versucht, einen Bericht über unsere Ausfahrt in den bayerischen Wald zu schreiben. Jetzt geht es los!

Unsere Ausfahrt fand am 19. März 2025 statt und startete um 7:30 Uhr, wie schon in den letzten zwei Jahren in bewährter Weise, mit SAB Tours auf dem Friedhofsparkplatz in Wels. Zu unser aller Überraschung kam statt des bestellten 31er ein 40-Sitzer-Luxusbus. Das war platzmäßig sehr komfortabel. Es gab im Bus eine Kaffeemaschine, Getränke, einen Besprechungstisch und eine Club-Ecke ganz hinten. Diese wurde gleich von einer Damenrunde mit Andy Reichl als „Hahn im Korb“ in Beschlag genommen. Galt es doch, auf den Geburtstag Gisi Meindls anzustoßen. Die Stimmung im Club war bestens und nach ca. 2 Stunden Fahrzeit waren wir in Stritzling bei Lalling im Fahrzeug- und Kunstmuseum, das sehr einsam im bayerischen Wald liegt, angekommen. Vom Parkplatz aus näherten wir uns der Rückseite des Museumsgebäudes, vor dem alte, nicht restaurierte Oldtimer standen, was auf den ersten Eindruck eher an ein Verschrottungsunternehmen erinnerte.



Aber im Museum war dann alles ganz anders! Eigentlich ist es nicht nur ein Museum, sondern eine historische Welt, in der man sich befindet. Es gab Autos, Motorräder, Mopeds, Fahrräder, Schilder sowie Modellfahrzeuge in verschiedenen Zuständen. Top restauriert, aber auch im Scheunenfund-Zustand.



Zirka 2 Stunden lang waren wir in der „Historie der Mobilität“ unterwegs, wobei sich einige von uns sicher ein paar Exponate für die eigene Garage gesehen hätten.



Danach, wieder in die Gegenwart zurückgekehrt, brachte uns der Bus zum Mittagessen. Bei jeder Abfahrt checkte unser Präsident die Personenanzahl im Bus. Es gab aber Probleme. Günter hatte sich nicht gemerkt, ob er sich selbst in Wels mitgezählt hatte oder nicht. Nach zweimaliger Kontrolle waren wir alle zusammen dann 31 Personen... also alles OK! Nach ca. 30-minütiger Busfahrt



erreichten wir dann das einsam gelegene Restaurant „Zum Fürst’n“ Tolle Räume,



freundliche Bedienung und sehr gutes Essen. Vor allem mit der Größe der Portionen hatten einige von uns schwer zu kämpfen. Nach dem Mittagessen ging es weiter nach Frauenau in das dort befindliche Glaskunstmuseum.



Durch das Museum führte uns ein ehemaliger Verkäufer einer Glashütte. Fachmännisch erklärte er uns nicht nur viele gläserne Kunstwerke, sondern auch die Glasherstellung und die Glasbläserei, die leider nicht im Museum zu sehen war.



Zusatzinfo: Früher, in den 60er Jahren, wurden im bayerischen Wald viele Gläser händisch produziert und weltweit verkauft.



Raum und werden mit Maschinen als Massenware produziert. Im bayerischen Wald konzentriert man sich jetzt nur mehr auf gläserne Kunstwerke.



Heute kommen die Gläser vorwiegend aus dem asiatischen



Nach einer kurzen Kaffeepause im Museum ging es dann wieder zum Bus. Das Wetter hatte tagsüber sehr gut ausgehalten, sodass wir unsere Besichtigungstour entgegen dem Wetterbericht im Trockenen absolvieren konnten. Auf der Rückfahrt gab es im Bus noch für alle einen kleinen Imbiss



(Kabanossi und Semmel), bevor wir bei dem schon tagsüber prognostizierten Regen gegen 18:00 Uhr wieder in Wels gut angekommen waren. Es war ein toller Tag! Die Organisation der Ausfahrt war hervorragend. Alles, was wir erlebt haben, kann weiterempfohlen werden. Vielen Dank an unseren Präsidenten, den Busfahrer, aber vor allem an die Organisatorin Ulrike und ihre Helfer.



Beste Grüße, Klaus

10. April 2025, Berufsschule Linz 3



Wir wünschen einen interessanten Tag!



Günter Peisl und Alfred Pfob



ÖSTERREICHISCHER MOTOR-VETERANEN-VERBAND
Dachverband für das historische Fahrzeugwesen



Bericht: Alfred Pfob

Im Rahmen eines Gemeinschaftsprojekts des **OÖMVC** und des **OÖ Oldtimerclub Leonding**, waren fünf Oldtimer im Fachunterricht einer Abschlussklasse der Kfz-Techniker in der Berufsschule Linz 3, Makartstraße 3, präsent.

Die **Ziele** des Projekt-Halbtages waren:

- Darstellung der interessanten beruflichen Möglichkeiten, welche der Bereich des historischen Kraftfahrzeugwesens bietet.
- Begeisterung beim Berufsnachwuchs in der Kfz-Technik für das Hobby „Oldtimer“ wecken, damit auch in Zukunft dieses historische Kulturgut auf der Straße zu sehen ist.

Im Anschluss ging es zur Besichtigung der Fahrzeuge ins Freie.



Foto: Gerhard Eisen

Mit Oldies anwesend waren (vlnr.): Gerhold Zautner mit einem Mercedes 190 „Ponton“, Baujahr 1956 (OC Leonding), Alfred Pfob mit einem Triumph GT6 Mk2, Baujahr 1968 (OÖMVC),



Foto: Gerhard Eisen

Nach den Grußworten von Direktor Rainer Hacker und Günter Peisl wurde im Einstiegsvortrag von Alfred Pfob die Frage „Was ist ein historisches Fahrzeug?“ beantwortet und die Studie „Oldtimer in Österreich“ des ÖMVC und KHMÖ präsentiert.

Günter Peisl hat im Anschluss die Clubszene in Österreich mit ihren vielfältigen Aktivitäten (Beratung, Clubabende, Veranstaltungen, Ausflüge, Oldtimertreffen, Ausfahrten, Charity Aktionen, Organisation von Oldtimerrallys, Ausstellungen bei Fachmessen etc.) beleuchtet.



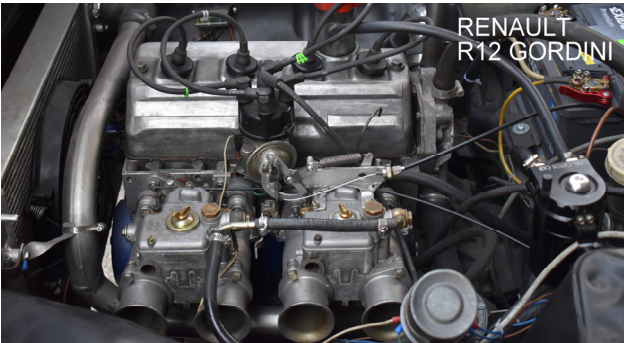
Foto: Gerhard Eisen

Willi Obermeier mit einem Volvo 360 GL, Baujahr 1988 (OÖMVC), Ludwig Stoiber mit einem Citroën DS 20 „Pallas“, Baujahr 1971 (OC Leonding) und Konrad Winter, Renault R12 „Gordini“, Baujahr 1973 (OÖMVC).

Die **Erläuterung der Technik** der vor Ort befindlichen Automobile durch die Fachlehrer und Fahrzeugbesitzer erfolgte in Kleingruppen bei den Fahrzeugen. Dieser Stationenbetrieb, der Vergleiche diverser technischer Lösungen im Fahrzeugbau ermöglichte, stieß auf großes Interesse und hat die Schüler begeistert. Z.B.: Motortechnik im Vergleich



CITROEN DS



RENAULT R12 GORDINI



TRIUMPH GT6



VOLVO 360

Fotos: Gerhard Eisen



Foto: Gerhard Eisen

Highlight zum Abschluss:



Oldtimer im Fachunterricht
oberösterreichischer Kfz-Berufsschulen



Einladung zum Schnuppernachmittag:

**Oldtimer spüren-
erleben- selber fahren!**

Wann? **Samstag, 10. Mai 2025**
Wo? 4310 Mauthausen, Resselstrasse 4
Werksgelände Fa. Schickmair Transporte
Dauer? 14:00-16:00



Resümee: Mit unserem Besuch in der Berufsschule ist es gelungen, den jungen Kfz-Technikern, den Wandel der Technik und des Designs sowie die Freude an Oldtimern näherzubringen. Man muss alte Fahrzeuge anfassen, hören und vielleicht sogar riechen, einmal mit- oder selbst fahren können, um so die Faszination Oldtimer zu verstehen.

Vielleicht ist es uns damit gelungen, dass der/die eine oder andere junge Teilnehmer/in dieses Vormittags einmal als Oldtimerbesitzer/in dazu beiträgt, klassische Automobile auf der Straße zu sehen. Wenn nichts getan wird, wird dieses historische Kulturgut in Zukunft nur noch in Museen zu bewundern sein.



Foto: Gerhard Eisen

Ausklang mit Abschlussreflexion



Fotos: Gerhard Eisen

OÖMVC Lichtschrankentraining

Bericht: Günter Peisl

Auch heuer veranstaltete der OÖMVC wieder ein Lichtschrankentraining, *diesmal für Fortgeschrittene*. Die Vorbereitungen jedoch liefen bereits wochenlang vorher an und es wurde an Übungen getüftelt, die Zeitnehmung ausprobiert, alle Unterlagen vorbereitet und die Abläufe einstudiert. Am Samstag, den 12.04.2025 von 14.00-18:00 war es dann soweit. Das Wetter war mit frühlingshaften 19 Grad und Sonnenschein nahezu perfekt. Nur der Wind hätte etwas weniger wehen können.

Um nichts dem Zufall zu überlassen, war das OÖMVC Team (v.l.n.r. Fritz Hörtenhuber, Max Pözlberger, Gottfried Wielend, Franz Hueber, Martin Weiß, Christoph Schickmair) und mir selbst, bereits seit 10:00 Vormittag am Firmengelände der Firma Schickmair Transporte in Mauthausen und traf die nötigen Vorbereitungen.

Ab 13:30 fanden sich schließlich die ersten Teilnehmer mit ihren Fahrzeugen ein. Neben vielen Clubmitgliedern und altbekannten Freunden aus der Oldtimerszene durften wir auch neue Gesichter begrüßen, die von unserer Veranstaltung im Internet oder durch Freunde erfahren hatten.



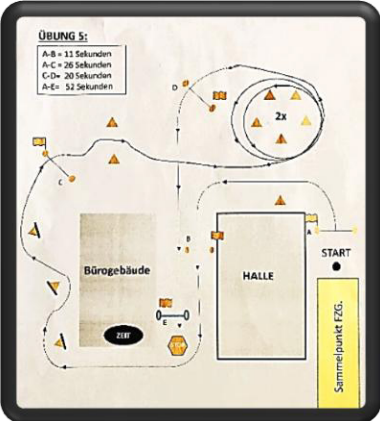
Insgesamt waren 11 Teams am Start und warteten gespannt auf die Herausforderungen, die das OÖMVC Team für sie vorbereitet hatte.





Gestartet wurde zuerst mit der Übung- wo löst mein Fahrzeug überhaupt aus? Dabei gab es für manche Fahrer schon die ersten Erkenntnisse. Danach ging es in ein paar einfache Timing-Prüfungen mit frei wählbaren oder vorgegebenen Zeiten. Manche Teams brauchten diese Anlaufzeit, auch um wieder richtig in FAHRT zu kommen. Andere traten das Gaspedal von vornherein schon etwas zu stark durch und lösten die Lichtschranken, öfter als ihnen lieb war, zu früh aus. Mit der Zeit wurden die Übungen natürlich schwieriger und mit Schlauchprüfungen ergänzt.

Bei einer halbstündigen Kaffeepause mit Kuchen und Getränken konnten dann die ersten Erfahrungen untereinander ausgetauscht werden. Die Stimmung war ausgezeichnet und der Ehrgeiz, es noch besser zu machen als vorher, stieg von Übung zu Übung.



Eine besondere Herausforderung stellte im zweiten Teil die „Sonderprüfung mit dem Kreisel“

dar, der 2 x zu durchfahren war. Dabei wurde schnell klar, dass die Vorgabezeit zu „sportlich“ gewählt worden war und viele Teams daran scheiterten. Deshalb wurde von den Verantwortlichen nach den ersten Rückmeldungen sofort eine Korrektur vorgenommen, um die Sache wieder schnell ins Lot zu bringen. Insgesamt durfte sich das OÖMVC Team jedoch am Ende der Veranstaltung über sehr viele positive Rückmeldungen und einen großen Applaus freuen.



Ich selbst möchte mich beim gesamten OÖMVC Team für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanken. Ganz besonders jedoch bei Christoph Schickmair, der uns sein Firmengelände an diesem Tag zur Verfügung gestellt und so für uns eine perfekte Basis für eine erfolgreiche Veranstaltung geschaffen hat.



OÖMVC Frühjahrsausfahrt am 26. April 2025

Bericht: Herta Steinbichl

Endlich – viele von uns warten ja schon sehnsüchtig auf den Tag der ersten Ausfahrt im Jahr. Es ist ja nicht nur eine normale Ausfahrt eines Clubs, es sind auch die „Oldtimer Tage“ des ÖMVV, an denen gezielt Raritäten auf unseren Straßen präsentiert werden sollten. Das Wetter – ein ganz wichtiger Faktor, verspricht Besserung und die Devise, mit der wir (Bernhard und ich) immer losgefahren sind – „Wo wir sind, da ist es schön“ – hat sich mal wieder bewahrheitet. Für mich ist es in diesem Jahr eine ganz und gar ungewohnte Fahrt, weil es Bernhard aus gesundheitlichen Gründen leider nicht möglich ist dabei zu sein und eine Freundin mich begleitet.



Uli kennt solche Ausfahrten nicht, ist dementsprechend gespannt und aufgeregt.

Die Herzlichkeit beim Empfang und die Freude viele Mitglieder wieder zu sehen, das ist schon was Besonderes. Es hat so ein bisschen was von „heimkommen“ in die Familie.

Fast 20 Jahre aktiv im OÖMVC prägen einen ja schon ziemlich. Das Organisationsteam um Sabine und Max Pölzberger hat wie immer alles perfekt vorbereitet. Im Café Baumgartner in Steinerkirchen treffen 52 genannte Teams ein und starten von da aus pünktlich mit ihren Roadbook's um 9.30 Uhr Richtung Schärding.

Eine wunderschön ausgesuchte Route führt uns



vorbei an blühenden Obstbäumen, bunten Wiesen und knallgelben Rapsfeldern zuerst durch das Hausruckviertel und weiter ins Innviertel.

Ortschaften wie Gaspoltshofen, Eberschwang, Geiersberg, Taiskirchen, der sehenswerte Ort Obernberg am Inn, sind Teil dieser Strecke. Bis in die malerische Barockstadt Schärding, unserem heutigen Ziel, liegen gut 100 km Fahrt hinter uns.

Wir werden am Stadtplatz von den Einweisern zu unseren reservierten Parkplätzen geleitet.

Das ist bei der Menge an Fahrzeugen eine Herausforderung. Alle finden jedoch Platz und die gepflegten Schönheiten der Automobilgeschichte, lassen so manchen Passanten und Schaulustigen in



Kindheitserinnerungen schwelgen. Auch meine Begleiterin Uli ist ganz begeistert. Auch für das Mittagessen beim Stadtwirt in der Nähe des Hauptplatzes ist natürlich schon vorreserviert. Gutes Essen, freundliche Bedienung, nette Tischgesellschaft, was will man mehr? Bis zur Rückfahrt um 15.00 Uhr bleibt etwas Zeit und jeder hat

die Möglichkeit, sie selbst zu gestalten. Cafés auf dem Hauptplatz laden ein, in der Sonne zu sitzen, ein Eis zu essen, oder die Landesgartenschau zu besichtigen, die kurz zuvor eröffnet worden war.

Die Rückfahrt führt dann über den Sauwald hinunter zur Donau nach Engelhartzell.

Über Eferding, vorbei an großen Gemüsefeldern mit erntefrischem Salat leitet uns das Roadbook zum Abschluss bis zum „Kramer in der Au“.

Leider sind Uli und ich da nicht mehr mit dabei. Ich muss heim zu Bernhard und ihm von dem wunderschönen Tag berichten. Uli hat es auch sehr gut gefallen und sie wird mich

ganz sicher wieder mal begleiten.

Es ist schon ein Privileg, mit so vielen netten Leuten in einer traumhaft schönen Landschaft, in einem großartigen Land, mit solch großartigen Autos unterwegs sein zu dürfen.



Oldtimerluft schnuppern!

Bericht: Günter Peisl



Als Ergänzung zum Projekt „Startermotor“, bei dem wir in den Schulen mit unseren Fahrzeugen präsent waren, wollten wir vom OÖMVC gemeinsam mit dem Oldtimerclub Leonding jungen, interessierten Menschen die Gelegenheit geben, einmal selbst mit Oldtimern fahren zu können.

So entstand die Idee eines „Schnuppervormittages“. Am 10.05.2025 war es dann soweit. Auf dem Werksgelände der Fa. Schickmair in Mauthausen durften wir dem interessierten Oldtimernachwuchs einige unserer Schmuckstücke zeigen, erklären und natürlich auch pilotieren lassen.



Der OÖMVC war durch folgende Personen vertreten:

Willi+ Raphael Schickmair, Helfried Thalhammer, Daniel Hörtenhuber und Günter Peisl. Zusätzliche Unterstützung erhielten wir vom Chef des Oldtimerclubs in Leonding, Gerry Zautner.





Entgegen mancher Befürchtungen gingen die jungen Leute sehr vorsichtig und mit Bedacht an die Sache heran. Zuerst noch unter Anleitung des Besitzers, der als Copilot noch auf dem Beifahrersitz Platz nahm, durften sie in der Folge dann die Runden allein drehen. Mit leuchtenden Augen und einem breiten Grinsen im Gesicht gewöhnten sie sich bald an die Eigenheiten jedes einzelnen Fahrzeuges und konnten so im direkten Vergleich die Unterschiede der verschiedenen Autos selbst spüren. Außerdem versuchten wir

natürlich unser Hobby in allen Facetten zu präsentieren. Dazu bauten wir einige Übungen auf, die wir bei unseren Lichtschrankentrainings oder Teilnahmen an Oldtimer-Trophy's kennengelernt hatten. Denn, nicht nur sportliches, sondern auch langsames und genaues Fahren kann eine besondere Herausforderung sein. Bei den Zielübungen (z.B. genau eine Radumdrehung nach vor fahren...) trennte sich dann rasch die „Spreu vom Weizen“ und das gefühlvolle Fahren mit alten Autos wurde für einige zur besonderen Herausforderung. Mit

einem Oldtimer einige Runden zu drehen ist eine Sache, jedoch auf die hundertstel Sekunde exakt eine Lichtschranke zu durchfahren, oder Zentimeter genau eine Zielplatte zu treffen, eine andere. So vergingen viel zu rasch die eingeplanten 2 Stunden für diese außergewöhnliche Aktion, die bei passender Gelegenheit sicherlich öfter wiederholt werden kann. Wir haben uns bemüht, jungen Oldtimer-Fans die Restaurierung alter Autos als nachhaltige

Alternative zu präsentieren. Statt ein neues Fahrzeug zu kaufen, wird dadurch ein Klassiker erhalten und weiter genutzt. Zudem bieten Oldtimer eine Möglichkeit, sich von der Masse abzuheben und Individualität auszudrücken.

UNSER FAZIT: Oldtimer faszinieren nicht nur ältere Generationen, sondern gewinnen zunehmend das Interesse junger Menschen. Viele junge Leute schätzen die Ästhetik und das handwerkliche Können, das in klassischen Automobilen steckt.

In einer Zeit, in der moderne Fahrzeuge oft von Software und Elektronik dominiert werden, bieten Oldtimer noch ein authentisches Fahrerlebnis.





CUSTOM GARAGE
SERVICE- REPAIR- AUDIO- WIRING
office@custom-garage.at

4942 Wippenham, Geretsdorf 9 Tel.: +43 7757 93050

MANRO-CLASSIC

Auto und Musikmuseum
www.manro-classic.at

5321 Koppl, Gewerbepark Habach 1
Tel.: +43 664 3572525



SEMA
TECHNOLOGY GROUP

**AUSTRO
CLASSIC**
Das österreichische Magazin für Technik-Geschichte

**TACHO
DIENST 2.0**

Fröbelstraße 22
4020 Linz
0732 / 65 11 11
office@tachodienst.at

www.tachodienst.at | www.oldtimertacho.at



Über 600.000 Autoteile – abholbereit innerhalb von 24 Stunden!

Montag bis Freitag von **9:00 bis 12:00 Uhr** und **14:00 bis 18:00 Uhr**

Samstag **9:00 bis 10:00 Uhr**

4213 Radingdorf, Betriebsstraße 15 – Tel. 0677 / 619 254 35

Geburtstage

Juli

	NUSKO Heinz
	REICHHOLD Wolfgang
	SCHACHERLEITNER Adolf
GD KR Ing.	BUMBERGER Helmuth
Prof. Mag.	PAMER Martin
	LABNER Werner
Mag.	TREUL Thomas
	REIS Günther
MSc	EDER Dietmar

August

DI	BORGMANN Klaus
	EISEN Gerhard
DI KR	WEISS Gerhard
	WIELEND Gottfried
	REITHMAYER Ulrike
	STOCKHAMMER Gustav
	STADLBAUER Helmut
	HOFSTÄTTER Dietmar
	SCHULZE Heinz

September

8.7. Dr.	KOCH Arthur	5.9.
8.7. Dir.	SCHMIDINGER Hans	6.9.
11.7. Ing.	HOFFMANN Helmut	7.9.
13.7. DI Dr.	EGGER Martin	8.9.
13.7.	HABERL Arnd	9.9.
19.7. Ing.	STOCK Gerhard	11.9.
22.7.	SEELMAIER Georg	13.9.
26.7.	STEINER Roland	13.9.
29.7. KR Ing.	LUTZKY Werner	14.9.
	MEINDL Herbert	17.9.
	PETRASCHEK Erich	20.9.
2.8. MSc MBA	REICHL Andreas	23.9.
3.8.	SCHICKMAIR Wilhelm	23.9.
3.8. Dr.	MIRTL Gerd-Dieter	24.9.
10.8. Ing.	KLINGLMAYR Karl	25.9.
14.8.	WINTER Christine	25.9.
19.8.	WIESER Wolfgang	26.9.
22.8.		
28.8.		
29.8.		

Der
OÖMVC
wünscht

Alles Gute zum
Geburtstag!

Willkommen im Club

Oberösterreichischer Motor Veteranen Club- Oberösterreichischer Motor Veteranen Club

Name: Ing. Gerhard Gailer
Fam. Stand: verwitwet
Wohnort: Edt bei Lambach
Jahrgang: 1951
Beruf: Fahrschullehrer



Renault Alpine V6 Turbo
BJ. 1986



Peugeot 406 Coupé, BJ. 1999



Service und kleinere
Reparaturen mache ich selbst!



Vom Club gehört durch: Hans Simader

Mitglied in anderen Clubs: Renault Alpine IG





Veranstaltungsprogramm des OÖMVC für 2025

(Änderungen vorbehalten!)

Sonntag, 25. Mai 2025

Oldtimertreffen Leonding - Stand des OÖMVC
(Organisation: Vorstand)

Donnerstag, 26. Juni 2025

Charityfahrt Diakoniewerk
(Organisation: Günter Peisl)

Samstag, 12. Juli 2025

Ausfahrt für Vorkriegsfahrzeuge
(Organisation: Karl Pointl und Hans Simader)

Sonntag, 10. August 2025

Sommerfest beim Wirt in Pesenbach
(Organisation: Vorstand)

Sonntag, 14. September 2025

Motorradausfahrt
(Organisation: Martin Egger)

Samstag, 27. September 2025

Mille Lagler Erinnerungsfahrt
(Organisation: Konrad Winter und Günter Peisl)

Clubabende

Beginn der Clubabende jeweils um 19.30 Uhr

4. Juni 2025

**Clubabend Gasthaus
David Jungmair**

4613 Mistelbach
Mistelbacher Straße 84
Tel: 07243 57162

2. Juli 2025

**Clubabend
Gasthaus Mayr**

4055 Pucking
Puckingerstraße 2
Tel: 07229 88903

6. August 2025

Clubabend entfällt!

10. August 2025

Sommerfest
4101 Feldkirchen
Pesenbach 32
Tel: 07233 7273

3. September 2025

**Clubabend Gasthaus
zum Zirbenschlössl**

4621 Sipbachzell
Gewerbepark Ost 22
Tel: 07240 20777